

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



Rec'd PCT/PTO 09 MAR 2005



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
22. April 2004 (22.04.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
WO 2004/032885 A2

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>: A61K 7/00

07438 (US). CERNASOV, Dornica [US/US]; 34 Edward Drive, Ringwood, NJ 07456 (US). MACCHIO, Ralph [US/US]; 24 Cherokee Ct., Sparta, NJ 07971 (US).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2003/010038

(22) Internationales Anmeldedatum:  
9. September 2003 (09.09.2003)

(74) Anwälte: WALTER, Wolf-Jürgen usw.; Patentanwälte Gulde Hengelhaupt Ziebig & Schneider, Schützenstrasse 15 - 17, 10117 Berlin (DE).

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(81) Bestimmungsstaaten (national): CA, CN, US.

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR).

(30) Angaben zur Priorität:  
102 44 117.0 12. September 2002 (12.09.2002) DE

Veröffentlicht:

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): COTY B.V. [NL/NL]; Oudeweg 147, NL-2031 CC Haarlem (NL).

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): MATEU, Juan, R. [US/US]; 5668 Berkshire Valley Road, Oak Ridge, , NJ

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

"EXPRESS MAIL" LABEL NO.:

EV550580579 US

I HEREBY CERTIFY THAT THIS PAPER IS BEING DEPOSITED WITH THE UNITED STATES POSTAL SERVICE "EXPRESS MAIL POST OFFICE TO ADDRESSEE" SERVICE UNDER 37 CFR 1.10 IN AN ENVELOPE ADDRESSED TO: THE COMMISSIONER OF PATENTS, P.O. BOX 1450, ALEXANDRIA, VA 22313-1450, ON THIS DATE. THE COMMISSIONER IS HEREBY AUTHORIZED TO CHARGE ANY FEES ARISING HEREFROM AT ANY TIME TO DEPOSIT ACCOUNT 16-0877.

3/9/05  
DATE

SIGNATURE

(54) Title: WATER-RESISTANT MASCARA COMPOSITION HAVING A HIGH WATER CONTENT

(54) Bezeichnung: WASSERBESTÄNDIGE MASCARA-ZUSAMMENSETZUNG MIT HOHEM WASSERGEHALT

(57) Abstract: The invention relates to a water-resistant mascara composition that has a high water content. The inventive mascara composition contains an oil phase comprising a liquid ester, an oil, or a mixture thereof, 1 to 50 percent by weight of a silicon-based film-forming agent, 1 to 10 percent by weight of a gel-forming agent selected among fatty acid esters, glycol derivatives, or mixtures thereof, 1 to 50 percent by weight of substances selected among pigments, powders, fillers, and mixtures thereof, an aqueous phase comprising 42 to 75 percent by weight of water, 0.1 to 10 percent by weight of a surfactant, and other carrier substances, auxiliary agents, active substances, or mixtures thereof until reaching 100 percent by weight. Said composition contains no wax and no hydrocarbon solvent.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft eine wasserbeständige Mascara-Zusammensetzung, die zugleich einen hohen Wassergehalt hat. Erfindungsgemäss enthält die Mascara-Zusammensetzung eine Ölphase, umfassend einen flüssigen Ester, ein Öl oder ein Gemisch davon, 1 bis 50 Gew.-% eines Filmbildners auf Siliconbasis, 1 bis 10 Gew.-% eines Gelbildners, ausgewählt unter Fettsäureestern, Glycolderivaten oder Gemischen davon; 1 bis 50 Gew.-% Substanzen, ausgewählt unter Pigmenten, Pulvern, Füllstoffen und Gemischen davon; eine Wasserphase, umfassend 42 bis 75 Gew.-% Wasser; 0,1 bis 10 Gew.-% eines oberflächenaktiven Mittels; und weitere Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe oder Gemische davon bis 100 Gew.-%, wobei die Zusammensetzung kein Wachs und kein Kohlenwasserstofflösungsmittel enthält.

WO 2004/032885 A2

DT15 Rec'd PCT/PTO 10/527281  
09 MAR 2005

5

**Wasserbeständige Mascara-Zusammensetzung  
mit hohem Wassergehalt**

10

Die Erfindung betrifft eine wasserbeständige Mascara-Zusammensetzung, die zugleich einen hohen Wassergehalt hat.

15

Mascara-Zusammensetzungen mit guter Wasserbeständigkeit sind bereits bekannt. Häufig enthalten derartige Zusammensetzungen kosmetische Wachse.

20

Aus der US-A-5925337 ist eine wasserfeste Mascara-Zusammensetzung bekannt, die 2-40 Gew-% eines Wachses, 5-15 Gew-% eines Verdickungsmittels, 35-50 Gew-% eines flüchtigen organischen Lösungsmittels und 1-35 Gew-% eines wasserlöslichen filmbildenden Mittels enthält, wobei letzteres z.B. auch ein Acrylatpolymer sein kann. Die Zusammensetzung enthält keinen Emulgator. Der Wassergehalt dieser Formulierung liegt zwischen 7 und 12 Gew-%.

25

30

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Mascara-Zusammensetzung bereitzustellen, die einen sehr hohen Wassergehalt hat, hohen Glanz und gleichzeitig sehr gute Wasserbeständigkeiten.

35

Eine weitere Aufgabe besteht darin, eine Mascara zu entwickeln, die gut haftet aber auch leicht wieder mit Wasser von der Wimpernoberfläche entfernt werden kann.

Eine weitere Aufgabe besteht darin, solche Stoffe wie Talkum, Glimmer etc. ohne Phasentrennung in die Mascara-Zusammensetzung miteinzubeziehen.

- 5 Diese Aufgaben werden erfindungsgemäß gelöst durch eine Mascara-Zusammensetzung, die umfaßt
- a) eine Ölphase, umfassend einen flüssigen Ester, ein Öl oder ein Gemisch davon, 1 bis 50 Gew-% eines Filmbildners auf Siliconbasis, 0,1 bis 10 Gew-% eines Gelbildners, ausgewählt
  - 10 unter Fettsäureestern, Glycolderivaten oder Gemischen davon;
  - b) 1 bis 50 Gew-% Substanzen, ausgewählt unter Pigmenten, Pulvern, Füllstoffen und Gemischen davon;
  - c) eine Wasserphase, umfassend 42 bis 75 Gew-% Wasser;
  - d) 0,1 bis 10 Gew-% eines oberflächenaktiven Mittels; und
  - 15 e) weitere Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe oder Gemische davon bis 100 Gew-%,
- wobei alle Prozentangaben auf das Gesamtgewicht der Zusammensetzung bezogen sind und wobei die Zusammensetzung frei von Wachsen und Kohlenwasserstofflösungsmitteln ist.

20

- Da Wachsanteile immer Schmelztemperaturen bis 80 EC oder höher erfordern, ist es sowohl aus energetischen Gründen als auch bei Vorhandensein temperaturempfindlicher Bestandteile der Formulierung, wie Antioxidationsmittel, UV-Filter usw.
- 25 vorteilhaft, die hohen Schmelztemperaturen zu vermeiden.

- Der für die Ölphase eingesetzte Ester kann ein solcher sein wie Neopentyl Glycol Dioctanoate, Isopropyl Myristate, Diisopropyl Dimer Dilinoleate, Trimethylpropane Triisostearate,
- 30 Triisostearyl Citrate, Cetearyl Octanoate, Distearyl Maleate etc., insbesondere Diisostearyl Maleate.

- Besonders geeignete Öle sind beispielsweise Siliconöle, Mineralöle, Hydrogenated Polyisobuten, Polyisopren, Squalane,
- 35 PPG-15-stearylether sowie pflanzliche Öle. Siliconöle wie

beispielsweise Cycylomethicone oder Gemische verschiedener Siloxane, wie Dimethicone, sind bevorzugt. Bevorzugte Bereiche sind 0,1 bis 30 Gew-%.

- 5 Als Filmbildner auf Siliconbasis ist bevorzugt Trimethyl Siloxysilicate oder Amodimethicone oder ein Gemisch davon.

Ein bevorzugter Bereich für den Filmbildner ist 20 bis 30 Gew-%.

10

Normalerweise verringern hohe Anteile an derartigen Filmbildnern die Viskosität in typischen Mascara-Zusammensetzungen. In der erfindungsgemäßen Zusammensetzung tritt diese Viskositätserniedrigung nicht auf, vermutlich wegen des Vorhandenseins des speziellen Gelbildners.

15

Wenn ein Fettsäureester als Gelbildner eingesetzt wird, sind Anteile davon im Bereich von 0,1 bis 5 Gew-% bevorzugt. Ein geeigneter Fettsäureester ist z.B. Stearyl Behenate, bevorzugt mit einem Anteil von 0,8-4 Gew-%.

20

Beispiele für Glycolderivate sind Glycerinbehenat, Glycerin-stearat, Glycerinpalmitat, Glycerinarachidat. Ein bevorzugtes Glycolderivat ist Glycerol Behenate. Der Anteil dieser Glycolderivate liegt bevorzugt im Bereich von 1-4,5 Gew-%.

25

Ein besonders bevorzugter Gelbildner ist ein Gemisch von Glycolderivaten und Fettsäureestern, wie z.B. ein Gemisch aus Gylcerylbehenat und Stearylbehenat, vorteilhaft im Verhältnis 1:2 bis 4,0.

30

Die Wasserphase, die neben Wasser auch Hilfs- und weitere Wirkstoffe enthalten kann, umfaßt vorzugsweise 50 bis 75 Gew-% Wasser, bevorzugt 55 bis 75 Gew-% und speziell 57 bis 68 Gew-% Wasser.

35

Erfindungsgemäß werden als oberflächenaktive Mittel nichtionische oberflächenaktive Mittel bevorzugt, die im Bereich von 0,5 bis 7 Gew-% eingesetzt werden können. Dazu gehören Kokosnuß-acylmono- oder -diethanolamide, Alkylpolysaccharide, Lactobionamide, Ethylenglycolester, Glycerinmonoether, Polyhydroxyamide (Glucamide), primäre und sekundäre Alkoholethoxylate, insbesondere die C<sub>8-20</sub> aliphatischen Alkohole die durchschnittliche mit 1 bis 20 Molen Ethylenoxide pro Mol Alkohol ethoxyliert sind. Es können auch Gemische der zuvor genannten oberflächenaktiven Mittel eingesetzt werden. Bevorzugt ist Dimethicone Copolyol (Cetyl PEG/PPG-10/1 Dimethicone).

In der vorliegenden Erfindung einzusetzende Pigmente, Pigmentgemische oder Pulver mit pigmentartiger Wirkung, worunter auch solche mit Perlglanz-Effekt zu verstehen sind, können zum Beispiel umfassen Eisenoxide, natürliche Aluminiumsilicate wie Ocker, Titan(di)oxid, Glimmer, Kaolin, manganhaltige Tone wie Umbra und roter Bolus, Calciumcarbonat, Talkum, Glimmer-Titanoxid, Glimmer-Titanoxid-Eisenoxid, Wismutoxychlorid, Nylonkügelchen, Keramikkügelchen, expandierte und nichtexpandierte synthetische Polymerpulver, pulverförmige natürliche organische Verbindungen wie gemahlene Festalgen, gemahlene Pflanzenteile, verkapselte und unverkapselte Getreidestärken sowie Glimmer-Titanoxid-organischer Farbstoff.

Der Anteil in der Zusammensetzung kann zwischen 0,1 und 50 Gew-% liegen, vorzugsweise 7-15 Gew-%.

Es können auch oberflächenbehandelte Pigmente enthalten sein, z.B. solche, die mit Alkylsilanen oder Perfluoralkoholphosphaten oberflächenbehandelt sind.

Zu verwendbaren kosmetischen Wirkstoffen gehören z. B. anorganische und organische Lichtschutzmittel, Radikalfänger, Feuchthaltemittel, Vitamine, Enzyme, pflanzliche Wirkstoffe, Polymere, Melanin, Antioxidationsmittel, entzündungswidrige natürliche Wirkstoffe, Aufschlußprodukte von Hefen oder pflanzlichen Stoffen, hergestellt durch ein schonendes Ultraschall-Aufschlußverfahren gemäß WO 94/13783, Kaolin sowie mit SiO<sub>2</sub> modifiziertes Kaolin gemäß WO 94/17588.

- 10 Die erfindungsgemäße Zusammensetzung kann vorteilhaft auch Antioxidationsmittel und Radikalfänger enthalten. Zu derartigen Substanzen gehören Vitamine wie Vitamin C und Derivate davon, beispielsweise Ascorbylacetate, -phosphate und -palmitate; Vitamin A und Derivate davon; Folsäure und deren
- 15 Derivate, Vitamin E und deren Derivate, wie Tocopherylacetat; Flavone oder Flavonoide; Aminosäuren, wie Histidin, Glycin, Tyrosin, Tryptophan und Derivate davon; Carotinoide und Carotine, wie z.B.  $\alpha$ -Carotin,  $\beta$ -Carotin; Harnsäure und Derivate davon;
- 20  $\alpha$ -Hydroxysäuren wie Citronensäure, Milchsäure, Apfelsäure; Stilbene und deren Derivate usw.

- Es ist weiterhin vorteilhaft, den erfindungsgemäßen Zusammensetzungen entsprechende wasser- und/oder öllösliche UVA- oder UVB-Filter oder beide zuzusetzen. Zu vorteilhaften öllöslichen UVB-Filtern gehören 4-Aminobenzoessäure-Derivate wie der 4-(Dimethylamino)-benzoessäure-(2-ethylhexyl)ester; Ester der Zimtsäure wie der 4-Methoxyzimtsäure(2-ethylhexyl)ester, Benzophenon-Derivate wie 2-Hydroxy-4-methoxybenzophenon; 3-
- 30 Benzylidencampher-Derivate wie 3-Benzylidencampher.

- Bevorzugte öllösliche UV-Filter sind Benzophenone-3, Butyl-Methoxybenzoylmethane, Octyl Methoxycinnamate, Octyl Salicylate, 4-Methylbenzylidene Camphor, Homosalate und Octyl
- 35 Dimethyl PABA.

Wasserlösliche UVB-Filter sind z.B. Sulfonsäurederivate von Benzophenon oder von 3-Benzylidencampher oder Salze wie das Na-oder K-Salz der 2-Phenylbenzimidazol-5-sulfonsäure.

5

Zu UVA-Filtern gehören Dibenzoylmethan-Derivate wie 1-Phenyl-4-(4'-isopropylphenyl)propan-1,3-dion.

10

Als Hilfsstoffe können weiterhin Verdickungsmittel für die Wasserphase enthalten sein, wie z.B. Cellulosederivate, Hydrokolloide oder Salze von Polyacrylaten, wie beispielsweise Na-Polyacrylat.

15

Weitere Hilfsstoffe können feste Ester sein, wie z.B. solche mit 18 oder mehr Kohlenstoffatomen im Alkylteil. Dazu gehören bevorzugt Stearyl Behenate (Octadecylester von Docosansäure) und andere.

20

Als Feuchthaltemittel sind bevorzugt Glycerin, Butylenglycol, Propylenglycol oder Gemische davon mit Anteilen von 0,1 bis 20 Gew-%.

25

Ein Zusatz von Elektrolyten bewirkt eine Veränderung des Löslichkeitsverhaltens eines hydrophilen Emulgators. Hydrophile Emulgatoren unterliegen einer partiellen Phaseninversion, bei der eine Solubilisierung von Wasser durch die Ölphase auftritt. Dabei resultiert eine stabile Emulsion, insbesondere eine Mikroemulsion oder auch eine O/W/O-Emulsion. Geeignete Elektrolyte sind Salze mit den folgenden Anionen: Chloride, anorganische Oxo-Element-Anionen, wie Borate, Aluminate, Sulfate, Phosphate, Carbonate. Zu den auf organischen Anionen basierenden Elektrolyten gehören Citrate, Tartrate, Lactate, Propionate, Acetate und Benzoate sowie EDTA und deren Salze.

30

35

Kationen der Salze können sein Alkalimetall-, Erdalkali-

metall-, Ammonium-, Alkylammonium-, Eisen-, Zink-Ionen.

Die Konzentrationen von Elektrolyten können im Bereich von 0,01-5 Gew-% liegen, vorzugsweise 0,1 bis 2,5 Gew-%.

5

Es wurde gefunden, daß übliche Wassergehalte in Mascaras, die normalerweise unter 20 Gew-% liegen, deutlich erhöht werden können, und zwar bis zu 75 Gew-% Wassergehalt. Weitere bevorzugte Bereiche sind 45-75 %, weiter bevorzugt 45-70 und  
10 speziell 50-75 % oder 55-70 Gew-%.

Darüber hinaus ist die erfindungsgemäße Mascara wasserfest, kann jedoch vollständig abgewaschen werden mit warmem Wasser bei einer Temperatur von etwa 29 EC und darüber.

15

Es ist weiterhin überraschend, daß solche problematischen Stoffe wie Talkum, Glimmer und synthetische Kügelchen trotz ihrer hydrophoben Eigenschaften und ihrer Neigung, die Wasserphase zu separieren, durch das Vorhandensein von Verdickungsmitteln, Gumme und Emulgatoren, wie z.B. ein  
20 kationisches Siliconpolymeres, wie Amodimethicone, im Bereich von 0,1 bis 20 Gew-%, vorzugsweise 0,1 bis 10 Gew-%, in eine stabile creme-artige Emulsion überführt werden kann. Auch Formulierungen ohne irgendwelche kationische Siliconpolymere  
25 sind möglich.

Es wurde weiterhin gefunden, daß trotz des Einsatzes von höheren Mengen an Siliconen für die Ölphase bzw. den Filmbildner (z.B. Cyclomethicone TMS) ein hoher Grad an Glanz  
30 für die Mascara-Zusammensetzung der Erfindung erreicht wurde, obwohl normalerweise derartige siliconhaltige Zusammensetzungen eher stumpf erscheinen. Dies ist ein weiterer bedeutender Vorteil gegenüber bekannten wasserfesten Mascara-Zusammensetzungen.

35



Da die erfindungsgemäße Mascara frei von Kohlenwasserstoff-Lösungsmitteln ist, ist keine spezielle Verpackung erforderlich. Es kann eine Verpackung wie für übliche Mascara auf Wasserbasis für die wasserfeste Mascara auf Wasserbasis verwendet werden, was sehr kosteneffektiv ist. Es sind keine Kosten für aufwendige neue und im höheren Maße abdichtende Verpackungen notwendig, die bei Mascaras auf Basis von Kohlenwasserstoff-Lösungsmitteln oder Ausrüstungen für die Verpackungen erforderlich wären.

Weiterhin zeigt die erfindungsgemäße Mascara nach einem klinischen Testbericht Wasserbeständigkeit wenigstens auf dem gleichen Niveau wie bei gängigen Marktprodukten. Sie zeigt darüber hinaus keinen signifikanten Anstieg an Streifenbildung (streaking), Verschmieren, Abblättern und/oder Verblassen nach drei Tauchvorgängen, festgestellt nach visueller Einschätzung unmittelbar danach und 6 Stunden später (Studie an 28 weiblichen Testpersonen mit üblichen Ein- und Ausschlußkriterien).

Die Erfindung soll nachstehend durch Beispiele näher erläutert werden. Alle Angaben erfolgen in Gewichtsprozent, sofern nichts anderes angegeben ist.

#### Beispiel 1 Mascara I

##### **Phase A**

Purester 40	3,5
Disteral Maleate	0,5
Glyceryl Behenate	1,0
(1:1) Cyclomethicone/Trimethyl	
Siloxysilcate (TMS)	22
Dimethicone Copolyol	1,1
Schutzmittel	0,8
Propylene Glycol	1,5

Glycerine 0,6

**Phase B**

Eisenoxid, schwarz 7,8

**Phase C**

5 Wasser 57

Natriumchlorid 0,2

**Phase D**

Dimethicone 4

- 10 Phase A wird bei 200-1000 U/min vermischt und auf etwa 75°C bis zur Homogenität vermischt. Die Einführung von Glycerin und PPG zu Cyclomethicone/TMS führt zur Gelierung einer stabilen cremigen Paste. Phase B wird unter den gleichen Bedingungen wie Phase A eingebracht. Phase C wird bei 100-400
- 15 U/min gemischt, auf etwa 70°C erhitzt und in das Gemisch von A und B bei Aufrechterhaltung der Temperatur und mit 800-2000 U/min eingebracht. Das Gemisch wird unter Rühren auf 45-50°C abgekühlt. Danach wird die Phase D zugegeben, und das Gemisch wird auf 25-30°C abgekühlt.

20

Beispiel 2-4 Mascara II, III und IV

	II	III	IV
DISM (Diisostearyl Maleate)	0,5	1	0,5
25 (1:1) Cyclomethicone/TMS	22	21	20
Dimethicone Copolyol	1,4	2	2
Schutzmittel	0,5	0,5	0,5
Eisenoxide, schwarz	6,8	6,8	6,8
Wasser	q.s. ad 100		
30 Purester 40*	3	3,3	3
Glyceryl Behenate	1	2	1,2
Mica 8 As	1	1	1
Amodimethicone	1	0,8	0,8
Merguard 1105	0,3	0,1	0,1
35 Natriumchlorid	0,4	0,6	0,6

Butylene Glycol	1,5	2,5	2,5
Glycerine	0,6	1	1
Cyclomethicone	-	-	2

- 5 \* Stearyl Behenate & Methyl Behenate & Stearyl Alcohol  
Die Herstellung der Mascara war ähnlich wie im Beispiel 1.

#### Beispiel 5 Vergleichsversuch Glanz

- 10 Es wurden Glanzmessungen unter Verwendung eines Glossgard System 60-Instruments (Gardner Instruments) bei einem Winkel von 85 Grad durchgeführt. Dieses Glanzmeter eignet sich besonders für die Messung von halbgänzenden Oberflächen wie Mascaras, Lippen- und Nägelprodukten. Es hat eine  
15 statistische Software mit einer Einheit für Mittelwertberechnungen und wiederholte Messungen.

- Die Messungen erfolgten auf einem 6 mil (etwa 150 µm) dicken Basissubstrat, das 24 Stunden an Luft getrocknet wurde. Das  
20 Substrate war eine Basissubstratkarte Leneta Form 5c-Opazität.

- Es wurden Vergleichsmessungen zwischen zwei wasserfesten marktüblichen Mascaras (A, B) und einer nicht-wasserfesten  
25 Glanzmascara (C) sowie der wasserfesten Mascara der vorliegenden Erfindung (D) durchgeführt.

Ergebnisse bei einem Winkel von 85 Grad:

A	2,7	C	27,8
B	0,6	D	79,6

30

Die Ergebnisse zeigen die Überlegenheit des Produktes der vorliegenden Erfindung auch hinsichtlich der Glanzeigenschaft.

**Patentansprüche**

5

1. Wasserbeständige Mascara-Zusammensetzung, dadurch gekennzeichnet, daß die Zusammensetzung umfaßt

10 a) eine Ölphase, umfassend einen flüssigen Ester, ein Öl oder ein Gemisch davon, 1 bis 50 Gew-% eines Filmbildners auf Siliconbasis, 0,1 bis 10 Gew-% eines Gelbildners, ausgewählt unter Fettsäuren, Fettsäureestern, Glycolderivaten und Gemischen davon;

b) 1 bis 50 Gew-% Substanzen, ausgewählt unter Pigmenten, Pulvern, Füllstoffen und Gemischen davon;

15 c) eine Wasserphase, umfassend 42 bis 75 Gew-% Wasser;

d) 0,1 bis 10 Gew-% eines oberflächenaktiven Mittels; und

e) weitere Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe oder Gemische davon bis 100 Gew-%,

20 wobei die Zusammensetzung kein Wachs und kein Kohlenwasserstofflösungsmittel enthält und

wobei alle Prozentangaben auf das Gesamtgewicht der Zusammensetzung bezogen sind.

25 2. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Öl ein Siliconöl ist.

3. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Ester der Ölphase Diisostearyl Maleate ist.

30 4. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Gelbildner ein Glycolderivat enthält, ausgewählt aus der Gruppe, bestehend aus Glycerinbehenat, Glycerinstearat, Glycerinpalmitat, Glycerinarachidat und Gemische davon.

35

5. Zusammensetzung nach Anspruch 4 dadurch gekennzeichnet, daß der Gelbildner im Bereich von 0,1 bis 5 Gew-% vorliegt, vorzugsweise 1-4,5 Gew-%.

5 6. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie als Filmbildner Trimethyl Siloxysilicate enthält.

7. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Wasserphase 50 bis 75 Gew-% Wasser umfaßt.

10

8. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Wasserphase 56 bis 75 Gew-% Wasser umfaßt.

15

9. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das oberflächenaktive Mittel ein nichtionisches oberflächenaktive Mittel ist.

20

10. Zusammensetzung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie Feuchthaltemittel enthält, ausgewählt unter Propylen-glycol, Butylenglycol, Glycerin und Gemischen davon.

25

11. Mascara-Zusammensetzung nach Anspruch 1, umfassend eine Ölphase mit einem flüssigen Ester, 15 bis 30 Gew-% eines Filmbildners auf Siliconbasis und 0,1 bis 10 Gew-% eines Gelbildners auf Basis eines Fettsäureesters, eines Glycolderivates oder eines Gemisches davon;

30

1 bis 15 Gew-% Pigmente, ausgewählt unter Eisenoxiden, Glimmer, Talkum, Kaolin, manganhaltigen Tonen, Nylonkügelchen, beschichteten Pigmenten und Gemischen davon;

eine Wasserphase, umfassend 45 bis 70 Gew-% Wasser; 0,5 bis 7 Gew-% eines nichtionischen oberflächenaktiven Mittels;

35

0,8 bis 2 Gew-% eines kationischen Silicon-Polymeren; und gegebenenfalls weitere Trägerstoffe, Hilfsstoffe, Wirkstoffe oder Gemische davon bis 100 Gew-%.

Zusammensetzung frei ist von Wachsen und Kohlenwasserstoff-  
lösungsmitteln.